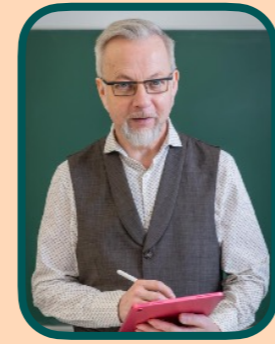




Norman Rollwa



Martin Schönbeck



Gabriele Hornung

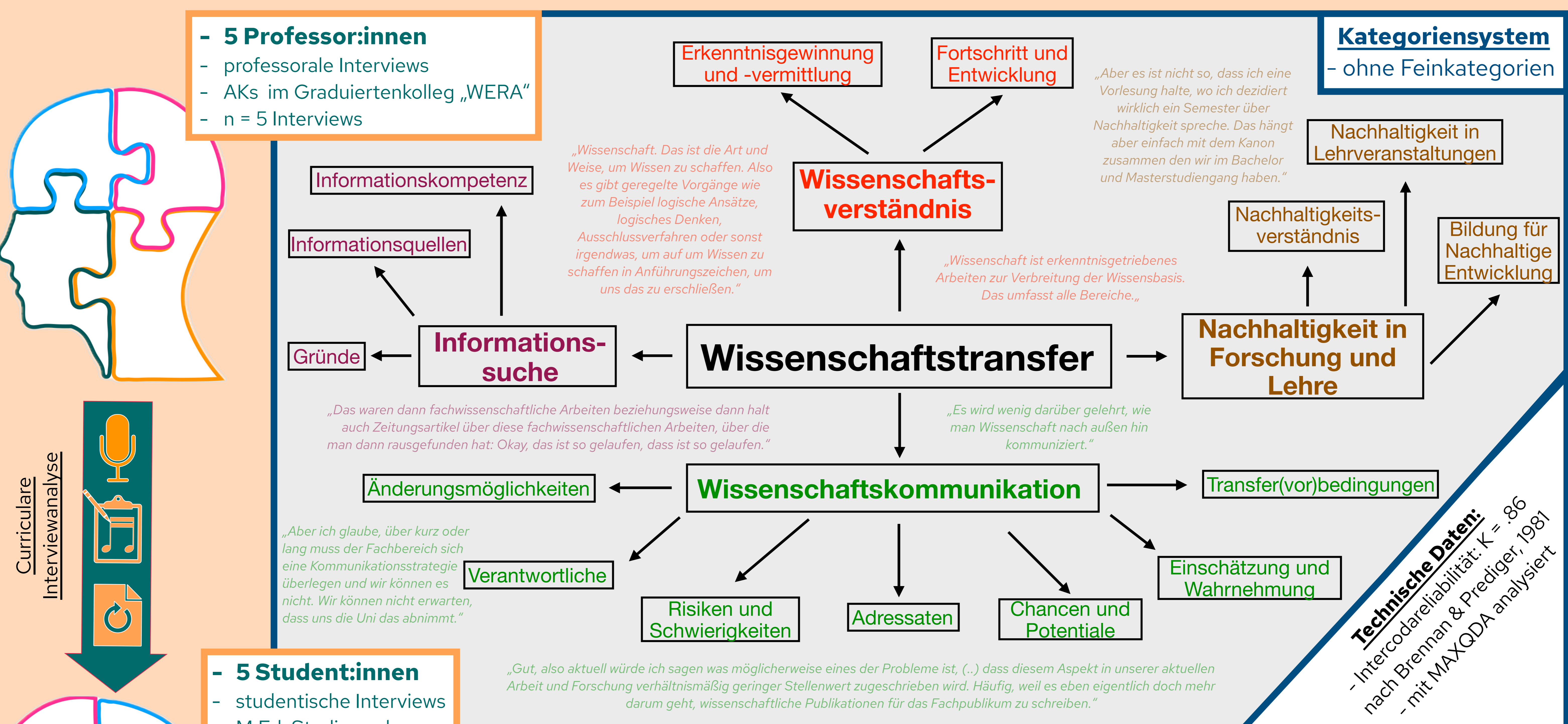
Wissenschaftstransfer ist unter der Bedeutung des gesellschaftlichen Fortschritts unabdingbar. Besonders die grundlegenden Naturwissenschaften (z.B. Chemie) sind dabei defizitär in ihrer Erreichbarkeit [1]. Ein funktionierender **Wissenschaftstransfer** bis in die Gesellschaft kann auf Basis der Hochschullehre erforscht werden. In der aufgeführten Interviewstudie wurden hierzu anhand der Aussagen von Professor:innen und Studierenden **notwendige Bedingungen** erhoben und anschließend kategorisiert. Durch die Betrachtung der beiden Blickwinkel (Sender- und Empfängerrolle) soll der Wissenschaftstransfer durchleuchtet werden.



Notwendige Gelingensbedingungen für einen Wissenschaftstransfer im Kontext BNE



Durch eine qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz [2] wurden die Aussagen aus den leitfaden-gestützten Interviews in Kategorien mit notwendigen Bedingungen zusammengefasst. Nach der **SPSS-Methode (Sammeln, Prüfen, Sortieren, Subsumieren)** wurde der Interviewleitfaden konzipiert und die Interviews durchgeführt [3]. Aus dem Kategoriensystem werden Gelingensbedingungen für Wissenschaftstransfer abgeleitet. Risiken, Erfahrungen und wahrgenommene systemische Vorstellungen von Wissenschaftstransfer haben im Fokus der Beteiligten gelegen. Das dazugehörige Kategoriensystem ist nachfolgenden dargestellt.

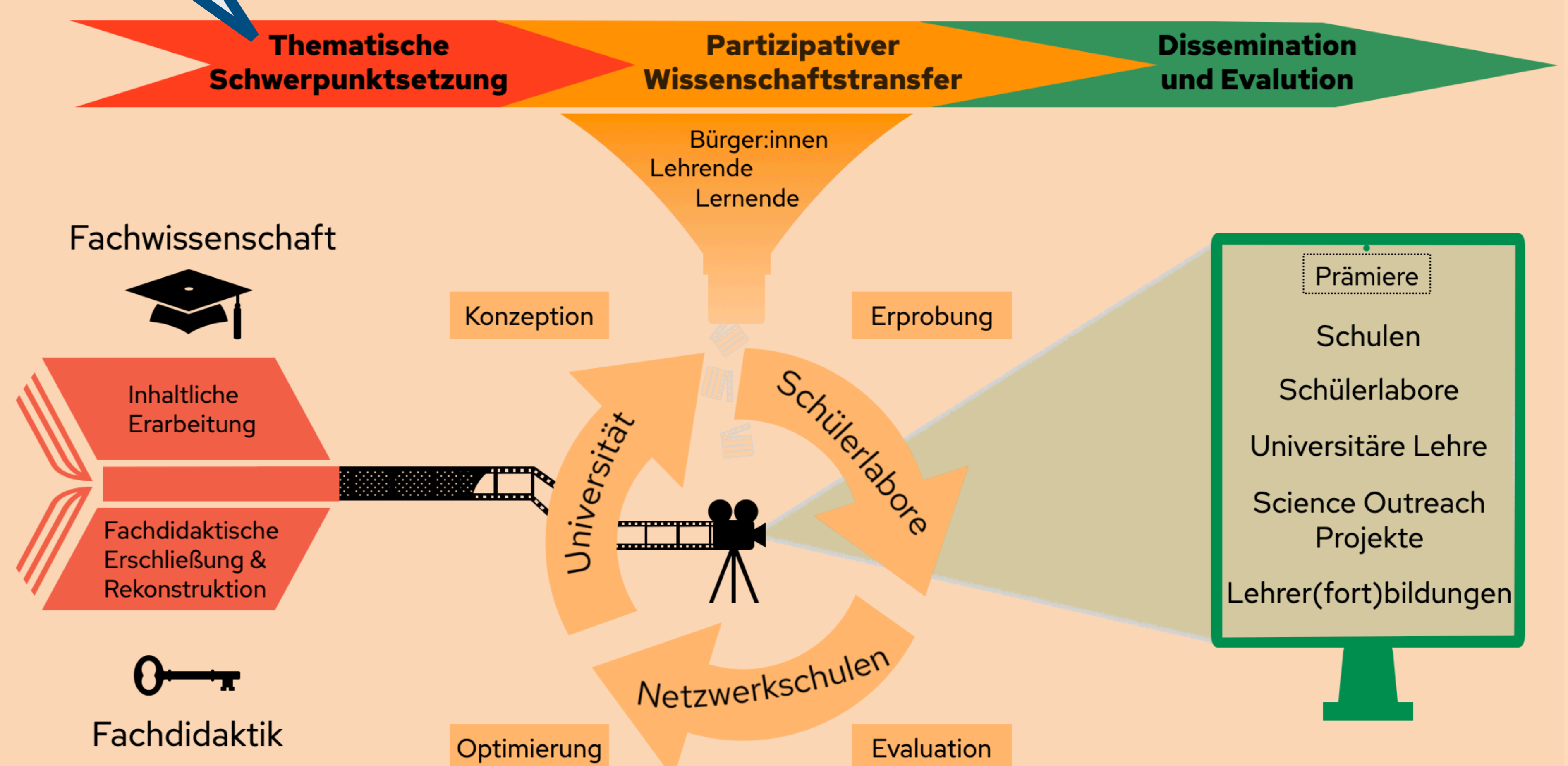


WERA = Wertstoff Abwasser

- Rückgewinnung kritischer Rohstoffe am Beispiel Phosphor -

- Phosphorrückgewinnung aus Abwasser durch Adsorption und Desorption (Entwicklung von neuen Materialien,...)
- Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm durch Fällung und Kristallisation

Informationen zu WERA und dem Graduiertenkolleg finden Sie hier:



Partizipative Fachdidaktische Transferaktionsforschung

Literatur

- [1] Schmoch, U.; Berghäuser, H.; Heyen, N.; unter Mitarbeit von Barkowski, F., Beyersdorf, J.; Eglin, T.; Komaromi, P.; Stephan, M. (2023): Auswertung der Umfrage unter Professorinnen und Professoren deutscher Universitäten zum Wissenstransfer.
- [2] Rädiker, Stefan & Kuckartz, Udo. (2019). Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA: Text, Audio und Video.
- [3] Helfferich, Cornelia. (2011). Die Qualität qualitativer Daten. 10.1007/978-3-531-92076-4.
- [4] Gizzi, Michael C.; Rädiker, Stefan (Eds., 2021). The Practice of Qualitative Data Analysis. Research Examples Using MAXQDA. MAXQDA Press.

Kontakt:

Norman Douglas Rollwa
Lehrstuhl für Fachdidaktik Chemie, FB Chemie
Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Erwin-Schrödinger-Str. 54,
67663 Kaiserslautern

rollwa@rptu.de

